

Leitlinien Hilfen für Flüchtlinge

Präambel

Die Grundsätze und das Leitbild des Internationalen Bundes sind die Basis für alle Aktivitäten des Verbandes. Mit diesem ergänzenden Leitbild verpflichten wir uns, in besonderer Weise den Anliegen von Flüchtlingen gerecht zu werden.

Das Recht auf Leben und Menschenwürde gilt für alle

Menschen verlassen ihre Heimat nicht ohne Grund. Oft fürchten sie in Kriegsgebieten oder wegen massiver innerer Unruhen in ihrem Land um ihr Leben. Viele haben traumatische Erlebnisse überlebt und hoffen, endlich eine Zuflucht, Sicherheit und Ruhe zu finden. Manche leben in ihrer Heimat in bitterer Armut und wissen nicht, woher sie morgen etwas zu Essen bekommen und wo sie den Winter verbringen sollen. Sie hoffen, für sich und vor allem für ihre Kinder, bei uns eine bessere Zukunft zu finden. Der Weg nach Deutschland ist meist sehr beschwerlich, oft lebensgefährlich und zehrt alle ihre bescheidenen Ersparnisse auf.

Leider sind oft auch in Deutschland die Hürden für einen Neustart in ein selbstbestimmtes Leben sehr hoch.

Der Internationale Bund bietet seit seiner Gründung im Jahr 1949 seine Hilfe auch Menschen an, die aus verschiedenen Gründen ihre Heimat verlassen haben. Auf Basis der Satzung, der Grundsätze und des Leitbildes des IB wirken wir daran mit, Menschen hier willkommen zu heißen und bei ihrem Neustart zu unterstützen.

Wir helfen als Unterzeichner der Charta der Vielfalt mit unseren Angeboten allen Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter, Religion und Weltanschauung.

Unsere Arbeit orientiert sich am Bedarf der Menschen sowie den aktuellen Fach- und Qualitätsstandards. Sie folgt an allen Standorten der Hilfen für Flüchtlinge den nachfolgenden Grundsätzen.

Menschenbild

Jeder Mensch hat einen Anspruch auf freie Entfaltung und Selbstbestimmung.

Jeder Mensch ist selbstbestimmt, eigenverantwortlich und lebenslang lern- und entwicklungsfähig.

Jeder Mensch hat ein Recht auf eine menschenwürdige Unterkunft, in der Privatsphäre gewahrt und Sicherheit gewährleistet wird.

Jeder Mensch hat ein Recht auf Unterstützung, die ihn zur Entdeckung und Entwicklung der eigenen Fähigkeiten ermutigt und ihm ermöglicht, die eigenen Lebenswege und Lebensräume autonom zu gestalten.

Als soziales Wesen hat jeder Mensch ein Recht auf gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft.

Ziele der Hilfen für Flüchtlinge

Wir setzen uns in der Öffentlichkeit für die Interessen der Flüchtlinge ein.

Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die jeder und jedem ein Leben in Freiheit, sozialer Sicherheit und Solidarität ermöglicht.

Wir positionieren uns gegen Armut und soziale Ausgrenzung, für Würde und Teilhabe.



Wir treten für eine Gesellschaft ein, in der Demokratie und gegenseitige Akzeptanz das Miteinander der Vielfalt von Menschen bestimmen.

Es kann nicht nur darum gehen, Flüchtlingen in Deutschland lediglich ein Dach über dem Kopf zu geben und dafür zu sorgen, dass sie genug zu essen haben. Zur Humanität gehört auch, dass sie arbeiten dürfen, sich bilden und sich beschäftigen können. Alles andere ist unmenschlich.

Zu einer gelebten Willkommenskultur gehört es auch, dass wir frühzeitig die Nachbarn, Schulen und sozialen Einrichtungen im Umfeld der Wohneinrichtungen für Flüchtlinge einbeziehen. Wir geben ihnen die Möglichkeit, mit uns die neu angekommenen Menschen willkommen zu heißen und zu unterstützen. Gemeinsam mit ihnen wirken wir auch Vorbehalten und Feindseligkeiten entgegen.

Wir unterstützen Menschen bei der Entwicklung ihres individuellen Lebensweges.

Dies bedeutet, dass sie alle Unterstützung erfahren für ihr Leben in Deutschland. Wenn sie in ihr Herkunftsland zurückkehren, sei es in freier Entscheidung oder aufgrund gesetzlicher Vorgaben, muss die Menschenwürde gewahrt werden und ihnen auch für diese Perspektive jede mögliche Unterstützung zuteil werden.

Durch die Bereitstellung von adäquaten Angeboten ermöglichen wir Flüchtlingen, Lebensperspektiven neu zu definieren und umzusetzen sowie ihre kulturellen und fachlichen Kompetenzen aktiv in unsere Gesellschaft einzubringen.

Unsere Angebote orientieren sich am Bedarf der Flüchtlinge.

Flüchtlinge brauchen mehr als ein Dach über dem Kopf.

Wir helfen sowohl beratend als auch mit ambulanten und stationären Angeboten. Dabei berücksichtigen wir den jeweils besonderen Bedarf von alleine angekommenen minderjährigen Flüchtlingen, Frauen, Männern, Paaren, Alleinerziehenden und Familien. Wir begegnen ihnen auf Augenhöhe und unterstützen sie dabei, ein möglichst selbstständiges und selbst bestimmtes Leben zu führen.

Dazu gehört die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben beispielweise durch die Unterstützung bei Bildung und beruflicher Integration sowie durch Freizeitaktivitäten.

Unsere Angebote unterliegen der fortlaufenden Evaluation und Weiterentwicklung unter Anwendung eines anerkannten Qualitätsmanagement-Systems.

Partner

Wir sind zuverlässig und verbindlich gegenüber unseren Partnern.

Wir pflegen unsere Partnerschaften zum Wohle der uns anvertrauten Menschen, arbeiten in fachlichen Netzwerken und politischen Gremien aktiv mit und initiieren neue Partnerschaften.

Unseren Auftraggebern stehen wir als kompetenter Partner zur Verfügung. Für die qualitative Weiterentwicklung bestehender Angebote und die Konzipierung neuer bedarfsgerechter Angebote bieten wir Lösungen an, die meist weit über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausreichen.

Mitarbeitende und Führung

Unsere qualifizierten Mitarbeitenden bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit.

Wir können durch die hohe Fachlichkeit der Mitarbeitenden auf die vielseitigen Problemlagen von Flüchtlingen adäquat reagieren und deren Ressourcen aktivieren. Unsere Erwartungen an die Mitarbeitenden sind dabei transparent. Sie basieren auf angemessenen Zielvereinbarungen, die regelmäßig reflektiert und erneuert werden. Wir bilden die Mitarbeitenden in allen relevanten Fachgebieten und Methoden regelmäßig fort, überprüfen die Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und geben regelmäßige Rückmeldungen.

Wir erwarten eine klare Haltung im Sinne der humanistischen Werte unserer Unternehmenskultur, des Empowerment-Ansatzes und einer eindeutigen Willkommenskultur für Menschen, die ihre Heimat verlassen haben. Diese Maximen werden von den Führungskräften vorgelebt. Für die Mitarbeitenden ist erlebbar, dass sich Führungsentscheidungen sowohl an unternehmerischen als auch an ethischen Maßstäben orientieren.

Unsere Arbeit ist geprägt durch Wertschätzung, Empathie und Akzeptanz. Wir versorgen, beraten und unterstützen Menschen unter Achtung und Wahrung ihrer Persönlichkeit und Würde. Der Wille der Hilfeberechtigten ist Richtlinie für unser Handeln im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe.

Wir pflegen eine offene Führungskultur, die zur Beteiligung einlädt. Anregungen zu konzeptionellen Veränderungen, zur Optimierung unserer Qualitätsstandards sowie zur Effektivierung unserer Arbeit werden von den Führungskräften aufgenommen und in ihre Entscheidungsfindung einbezogen.

Wir setzen uns ein für einen respektvollen Umgang aller Mitarbeitenden zwischen und auf allen Unternehmensebenen.